



# Lehrstuhlcolloquium Neuere und Neueste Geschichte

## Sommersemester 2021

Im Colloquium der Neueren und Neuesten Geschichte werden laufende Forschungsarbeiten diskutiert, die am Lehrstuhl und in dessen Umfeld entstehen ebenso wie interessante Projekte auswärtiger Referent\*innen, vor allem aus dem Bereich der Geschichte des NS-Regimes, des Zweiten Weltkriegs und der Besatzungsgesellschaften.

28. April Sonja Mues – Die Bedeutung der sozialen Nahverhältnisse der weiblichen jüdischen Bevölkerung im Ghetto Theresienstadt (BA Thesis)
5. Mai Alexander Homberg – Die Straßengewalt der SA Ende der 1920er-Anfang der 1930er - eine Untersuchung der Alltagsgeschichte (BA Thesis)
19. Mai Dr. Katarzyna Woniak (Univ. Halle - Wittenberg) – Gefühlswelten in Polen unter deutscher Besatzung, 1939-1945
2. Juni Jan Hassink M.A. (Univ. Göttingen) – Alltag und Gewalt. Sport im von Deutschland besetzten Elsass während des Zweiten Weltkriegs
16. Juni Prof. Dr. Martin Aust (Univ. Bonn) – Erinnerungsverantwortung. Deutschlands Vernichtungskrieg und Besatzungsherrschaft im östlichen Europa 1939 – 1945
30. Juni Prof. Dr. Tatjana Tönsmeyer – Deutsche Herrschaft in der besetzten Sowjetunion. Von Hunger, Zwangsarbeit und Alltagsgewalt in den Jahren des II. Weltkrieges.  
Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Vernichtungskrieg - Vor 80 Jahren überfiel die deutsche Wehrmacht die Sowjetunion" der Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal und der Gedenkstätte Steinwache Dortmund  
**Beginn 18:00 Uhr.**
7. Juli Deborah Koch – Organisierter jüdischer Widerstand in polnischen Ghettos (BA Thesis)
21. Juli Mantas Šikšnianas M.A. (Univ. Jena) – Nutrition and health care in Nazi-occupied Lithuania (1941-1944)

